

## Glödis (3206m, Schobergruppe) Lienzer Hütte (1977m, Schobergruppe)



*Glödis (Blick Weg zur Lienzer Hütte)*



*Lienzer Hütte (rechts: Glödis)*

Datum der Wanderung	24./25. Juli 2018
Start	Parkplatz Seichenbrunn, 1686m (Debanttal, nur über enge Schotterstraße erreichbar)
Ziel	Glödis, 3206m (Schobergruppe)
Charakter	Bergtour auf unterschiedlichsten Wegen. Einfache Wanderwege bis zur Lienzer Hütte. Bis zum Beginn des Südostgrat des Glödis alpines Gelände, aber gute Wege und Steige. Bis hierher ebenfalls recht einfach. Der folgende Südostgrat auf den Glödis ist der Normalweg (und einfachster Weg). Alle anderen Wege auf den Glödis sind um einiges schwieriger. Der Südostgrat ist ein Klettersteig mit einigen Stellen "B". Die Stelle "C" (Nepalbrücke und dahinter) am Rindler Schartl kann rechts umgangen werden (B). UIAA Kletterei: I (mit Stellen II). Ungeübte nur mit Sicherung ! Fast durchgehendes Stahlseil.
Höhenunterschiede	Parkplatz Seichenbrunn - Lienzer Hütte: 291m Lienzer Hütte - Glödis: 1229m Gesamt: 1520m
Gehzeiten	Parkplatz Seichenbrunn - Lienzer Hütte: 1 h Lienzer Hütte - Glödis: 4 h Glödis - Lienzer Hütte: 3 h (Abstieg) Lienzer Hütte - Parkplatz Seichenbrunn: ¾ h (Abstieg) Gesamtgehzeit: 8 ¾ h
Wegbeschreibung	<u>Weg zur Lienzer Hütte:</u> Fahrt von Lienz nach Nußdorf-Debant. Von hier auf schmaler, ungeteeter Fahrstraße zum Parkplatz Seichenbrunn, 1686m. Ab hier entweder auf dem Wirtschaftsweg oder dem Natur- und Kulturweg zur Lienzer Hütte, 1977m.  <u>Aufstieg Glödis:</u> Hinter der Lienzer Hütte auf dem Wanderweg (Nr. 914) weiter in das innere Debanttal. An einem Wegweiser rechts ab (Weg Nr. 912A) in den Talboden des Debantbaches. Ab hier über mehrere Geländeabsätze höher nordwärts Richtung Kalser Törl. Weiter



Der Klettersteig (B) ist nur  
Geübten zu empfehlen!  
Fixseil. Schwindelfreiheit  
und Trittsicherheit  
unbedingt nötig!  
Ungeübte nur mit  
Klettersteigset!



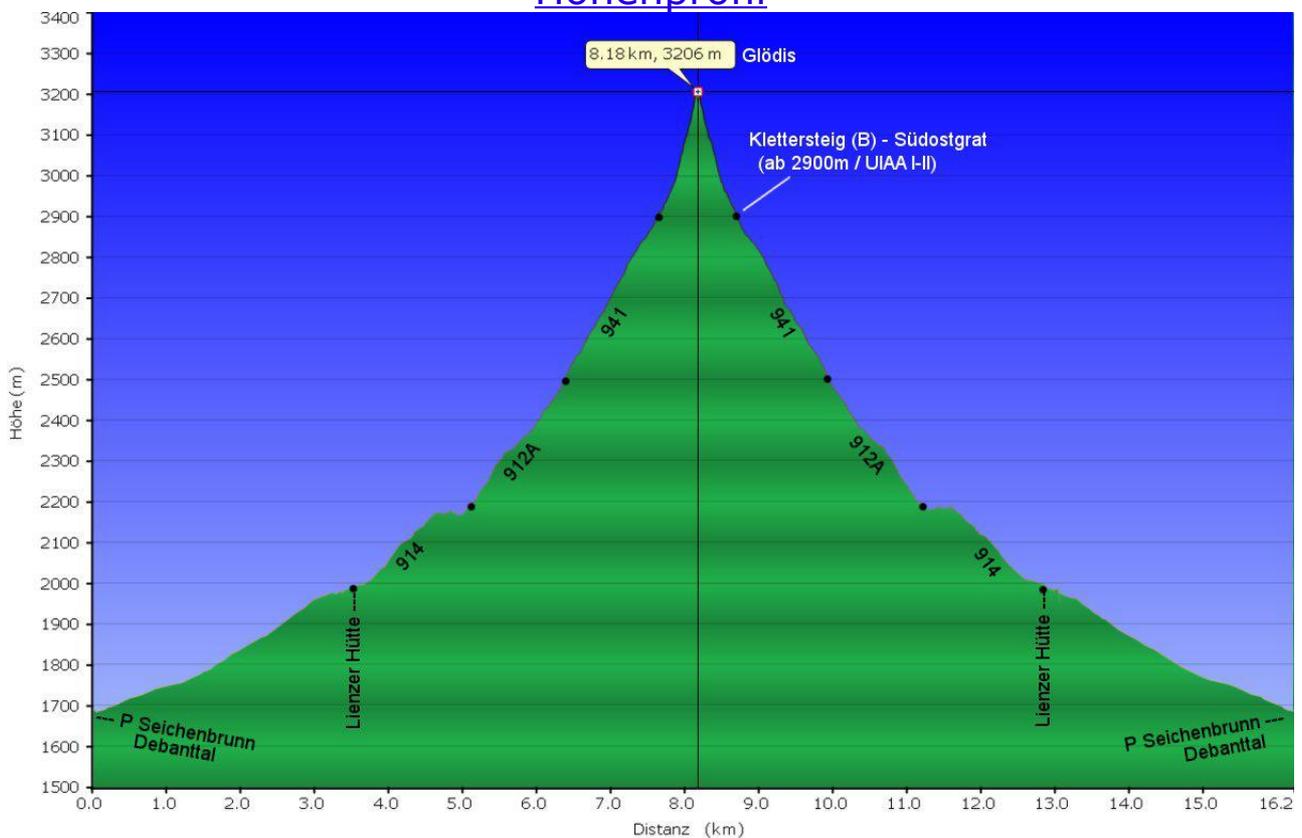
(Link auf die Webseite)

oben biegt der Weg nach rechts ab (Wegweiser Glödis, Weg Nr. 941). Es folgen weitere felsige Geländestufen. Der Weg führt weiterhin recht steil auf der rechten Seite eines Geröllfeldes und unter der Südwand des Glödis auf den Südostgrat. Hier dann nach links zuerst noch wenig schwierig aufwärts. Mit zunehmender Höhe wird der Südostgrat steiler und schärfer. Ein Schild weist auf den Einstieg in den Klettersteig (B) hin (ca. 2900m). Der Klettersteig ist vor allem im unteren Abschnitt sehr steil und führt über ausgesetzte Felsen. Ungefähr in der Mitte erreicht man das Rindler Scharntl. Hier gibt es eine sog. Nepalbrücke (Stelle C). Diese schwankende, schmale Hängebrücke kann rechts umgangen werden (hier B). Weiter oben wird der Klettersteig insgesamt einfacher (meist A, Stellen B). Es ist aber weiterhin recht steil. Am Gipfel des Glödis, 3206m, betritt man dann das relativ große Gipfelfach mit dem Gipfelkreuz.  
Abstieg: wie Aufstieg.

Lienzer Hütte

Tel. Hütte: +43-(0)4852-69966  
Bewirtet von (ca.): Anfang Juni - Anfang Oktober  
Betten: 33 - Matratzenlager: 50 - Notlager: 10  
[www.lienzerhuette.com](http://www.lienzerhuette.com)  
ÖAV Sektion Lienz, Franz-von-Defreggerstr. 11  
9900 Lienz / Österreich  
[www.alpenverein.at/lienz/](http://www.alpenverein.at/lienz/)

## Höhenprofil





# Zeichenerklärung Tourskizze

